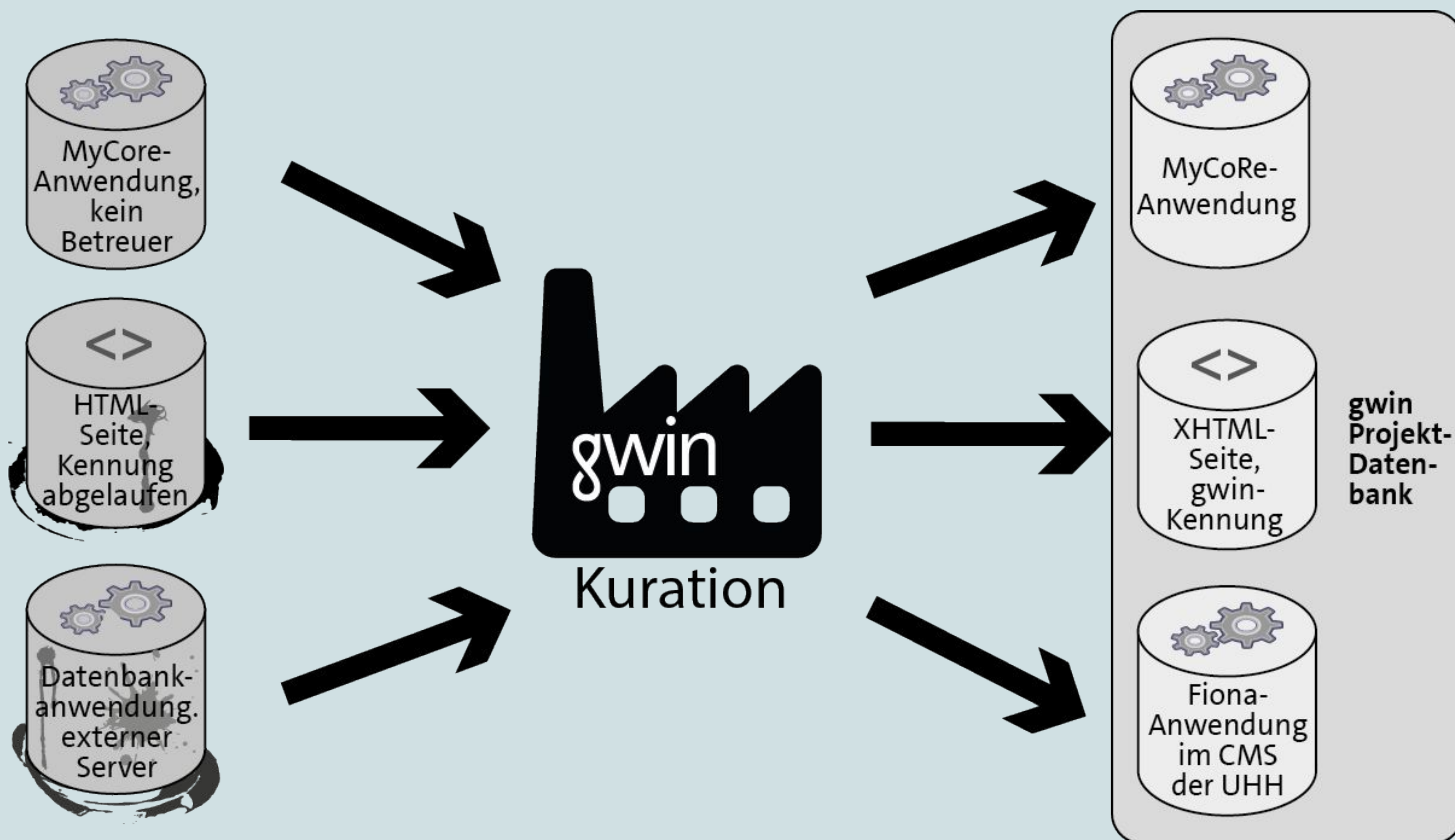


Lassen sich technische Plattformen bei Forschungsanwendungen konsolidieren und gewinnt man damit etwas?

gwin-Kurationsprozess (bisher)



Kurationsaufwand und Ergebnis

MyCoRe -> MyCoRe

- + im besten Fall geringer Kurationsaufwand
- + verlässliche Basisinfrastruktur
- o kein echter Review der Modellierung
- im schlechtesten Fall hoher Kurationsaufwand

DB-Anwendung -> MyCoRe

- + Bei sehr einfachem Datenmodell einfache Erstellung
- + danach verlässliche Basisinfrastruktur
- Bei komplexem Modell schwierige Erstellung (oder nicht möglich)

HTML -> HTML

- + potentiell kein weiterer Pflegeaufwand

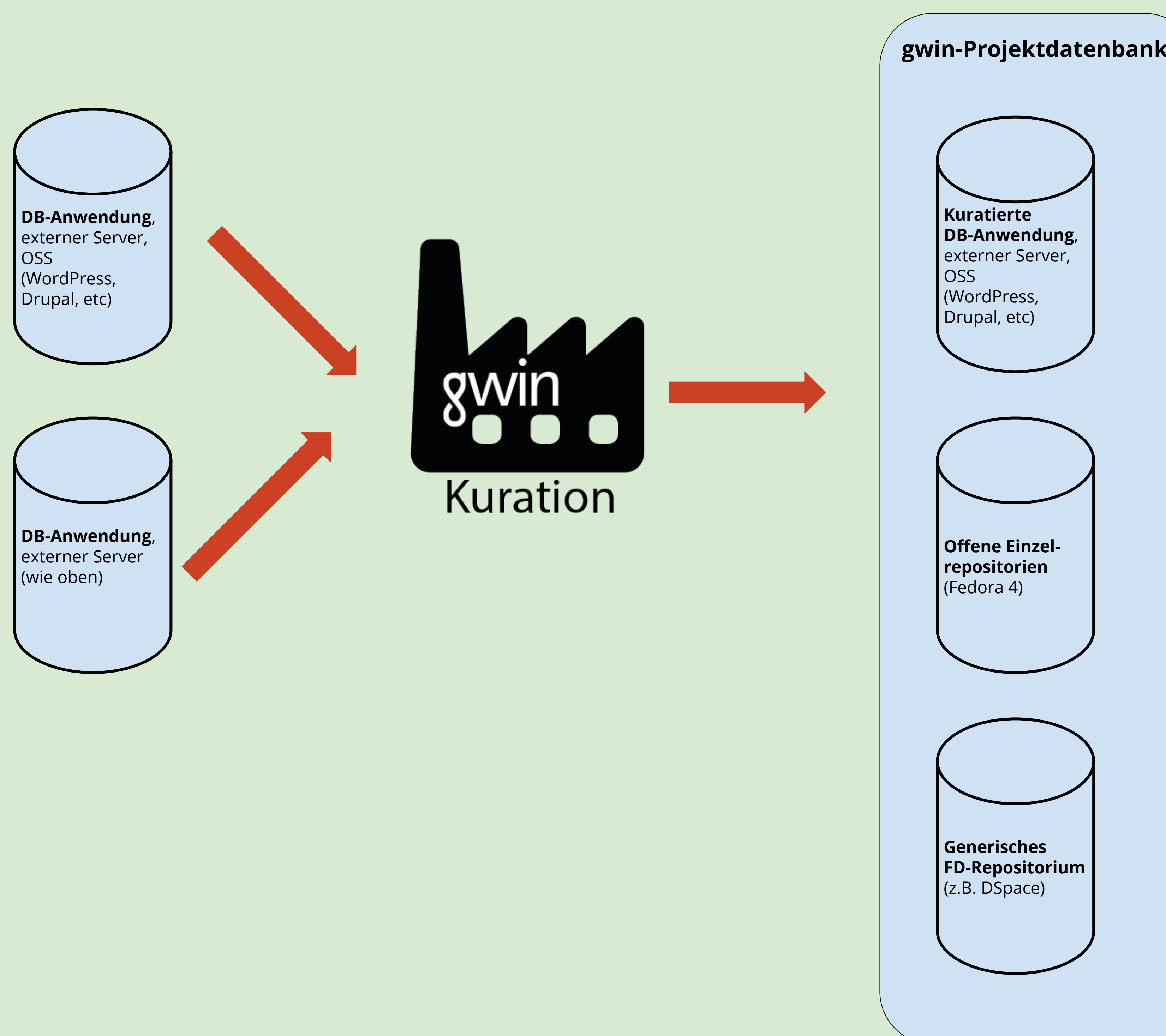
HTML -> Fiona

- + In das Uni-CMS integriert und dort pflegbar, aber...
- Pflege für Laien unzumutbar
- Abhängigkeit von Fiona als Dauer-CMS

Beobachtung

Mit dem bisherigen Kurationsworkflow lassen sich nicht alle auftretenden Fälle abarbeiten; eine Beschränkung ist hilfreich, darf aber nicht zu strikt sein.

gwin-Kurationsprozess - zu erprobende Elemente



Kurationsaufwand und Ergebnis

OSS-DB-Anwendung -> kuratierte Anwendung (selbe Basis)

- + im besten Fall geringer Kurationsaufwand
- + identische Funktionalität und Aussehen
- o kein echter Review der Modellierung
- im schlechtesten Fall hoher Kurationsaufwand (häufig?) (z.B. Abhängigkeit von Plugins verringern)
- unübersichtliches Spektrum

DB-Anwendung -> Fedora

- + Eignung für die meisten DB-Projekte (RDF-Modellierung)
- + bei ausreichend kritischer Masse verringerter Pflegeaufwand
- hoher bis extrem hoher Migrationsaufwand (besser geeignet als Empfehlung für neue Projekte)

DB-Anwendung -> generisches FD-Repositorium (z.B. DSpace)

- + gute Eignung für einfach modellierte Projekte
- + Anlegen von Metadatenschemata (relativ) simpel
- + "sollte man sowieso haben" (long tail)
- + Pflege durch Projektmitarbeiter leistbar
- Anpassungen des UI aufwändig und nicht völlig frei

Erwartung

Es fehlt auf jeden Fall eine einheitliche Repositoriums-lösung für den "Long Tail" an DB-Anwendungen.

Inwiefern eine weitere Software-lösung wie Fedora 4 geeignet ist, komplexe, existierende DB-Projekte abzubilden (und ob der Aufwand gerechtfertigt ist), muss an einem Beispielfall erprobt werden.

Weitere Formen der Datenrettung ohne Kuration ("Anwendungskonservierung") müssen erprobt werden.